



# NEWSLETTER

## FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND



**„95,8% der  
Stimmen - Danke  
für das Ver-  
trauen!“**

*Mein!*

## GEMEINSAM IN DEN WAHLKAMPF

### *Erneute Aufstellung als Direktkandidat*

Die SPD in Oldenburg und im Ammerland hat entschieden – und mich erneut als Kandidat unserer Partei auf das Direktmandat für unsere Region gewählt. Mit 95,8% der abgegebenen Stimmen wurde ich auf der Delegiertenkonferenz am 03. November bestätigt.

Ich freue mich sehr über dieses Vertrauen und das deutliche Votum – auch weil es wieder einmal zeigt, dass unsere Partei an einem Strang zieht und geschlossen in den kommenden Wahlkampf geht. Mein Ziel ist klar: Ich will erneut das Direktmandat gewinnen und die Region weiterhin entschlossen in Berlin vertreten.

Besonders wichtig ist für mich in der kommenden Legislatur-

periode, dass wir wieder mehr Sicherheit gewinnen in einer Welt, die manchmal wirkt, als sei sie aus den Fugen geraten. Sicherheit nicht nur vor Verbrechen, sondern auch vor Ausbeutung, vor Altersarmut und vor sozialem Abstieg. Hier dürfen wir nicht länger zulassen, dass die CDU einerseits gleichgültig zusieht und andererseits Rechtspopulisten einen Keil mitten durch die Gesellschaft treiben.

Unsere Aufgabe als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist immer – aber im Wahlkampf ganz besonders –, in diesem Sinne für eine solidarische, sozial gerechte Gesellschaft und für ein faires Miteinander zu werben. Das mit euch kommendes Jahr gemeinsam zu tun, darauf freue ich mich schon jetzt.

Alles neu macht dieses Jahr der Herbst: In Berlin sind mein Büro und ich in neue Räumlichkeiten im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages umgezogen. Einzelheiten erfahrt ihr auf S. 2. Derweil befinde ich mich mitten in den Beratungen zum Bundeshaushalt – an denen ich diesmal als Vollmitglied des Haushaltsausschusses sowie des Rechnungsprüfungsausschusses teilnehme. Wie jedes Jahr haben sich die Beratungen bis tief in die Nacht hineingezogen – und haben gute Nachrichten für Oldenburg hervorgebracht (S. 2).

In der Heimat haben sich die neu gewählten kommunalen Parlamente – die Stadt- und Gemeinderäte sowie der Kreistag des Landkreises Ammerland – mittlerweile konstituiert. Damit ist klar, wer künftig in welchen Ausschüssen und in welcher Funktion in der Kommunalpolitik tätig ist. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den neu gewählten Verantwortlichen vor Ort dafür zu sorgen, dass unsere Region gerecht, solidarisch und wirtschaftlich stark bleibt.

*Ever Dennis*

# WIR SIND UMGEZOGEN!

## *Neues Büro im Berliner Paul-Löbe-Haus*

In den letzten Wochen hatten mein Team und ich eine Herausforderung der besonderen Art vor uns: Wir sind umgezogen. Parallel zu den Haushaltsverhandlungen haben wir alles in Kisten verpackt – und es ging vom Jakob-Kaiser-Haus in unser neues Büro im fünften Stock des Paul-Löbe-Hauses.

Das 2001 fertiggestellte Gebäude liegt nur wenige Meter vom Reichstag entfernt. Knapp 1.000 Büros befinden sich in diesem Teil der Liegenschaften. Daneben finden hier vor allem die Sitzungen der ständigen Ausschüsse statt, die einer der wichtigsten Bestandteile der parlamentarischen Arbeit sind. Des Weiteren befindet sich im Paul-Löbe-Haus, das hier alle nur „PLH“ nennen, einer der schönsten Sitzungssäle des Bundestages: Der Europasaal, der sehr häufig für öffentliche Veranstaltungen und Diskussionen genutzt wird. Benannt ist das Paul-Löbe-Haus

nach dem letzten demokratischen Reichspräsidenten der Weimarer Republik. Paul Löbe war 1919 auch Mitglied der Verfassungsgebenden Nationalversammlung. 1920 wurde der Sozialdemokrat dann Präsident des Reichstages.

Für meine Arbeit im Haushaltsausschuss liegt das neue Büro sehr viel günstiger als mein altes. Die Laufwege zu den Ausschüssen sind deutlich kürzer. So ist es in Zukunft einfacher, zum Beispiel bei Sitzungsunterbrechungen für Telefonate oder kurze Gespräche in mein Büro zu gehen oder auch zusätzliche Unterlagen, die ich für meine Arbeit im Ausschuss benötige, abzuholen.

Sobald alle Wände gestrichen, Kartons ausgepackt

und Möbel aufgebaut sind, können auch endlich die Oldenburg- und Ammerlandfotos aus unserem Fotowettbewerb aufgehängt und in meinem Büro ausgestellt werden.

Unsere Kontaktdaten sind übrigens gleich geblieben. Wie ihr uns per Telefon, Mail oder Post erreichen könnt, das findet ihr wie gewohnt auf der Rückseite dieses Newsletters.



# MILLIONENFÖRDERUNG FÜR FORSCHUNG IN OLDENBURG

## *Haushaltsausschuss macht den Finanzierungsweg frei*

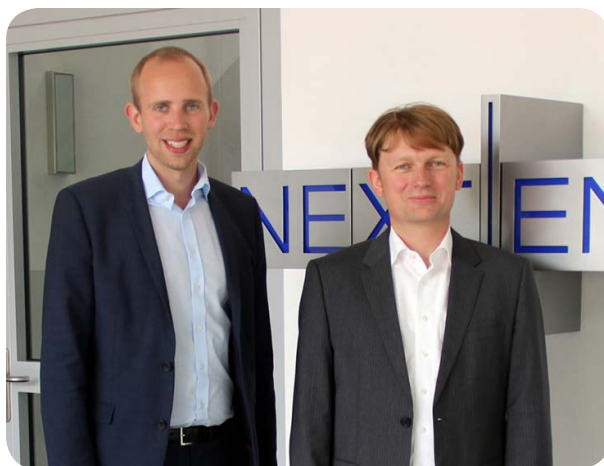
Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Haushaltsausschusses habe ich in der Bereinigungssitzung am 10. November 2017 den Weg dafür frei gemacht, das Forschungszentrum für Energietechnologie Next Energy ([www.next-energy.de](http://www.next-energy.de)) in das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zu integrieren. Somit wird das Oldenburger Forschungszentrum langfristig auf eine solide finanzielle Basis gestellt und die Arbeitsplätze werden gesichert.

Nach Aufnahme des Instituts in das DLR werden jährlich 7 Millionen Euro Bundesmittel nach Oldenburg fließen und damit ein Gros der hoch-

qualifizierten Arbeitsplätze finanzieren. Gleichzeitig bedeutet es eine substantielle und nachhaltige Entlastung des niedersächsischen Forschungshaushaltes, da das Land außer einer einmaligen Anschubfinanzierung zukünftig lediglich die Co-Finanzierung aufbringen muss.

Ich habe bereits im Sommer Next Energy persönlich besucht. Ich freue mich, dass ich mit meiner Arbeit im Haushaltsausschuss dazu beitragen konnte, diesen wichtigen Forschungsträger in unse-

rer Region zu stärken und gemeinsam mit Bund und dem Land Niedersachsen die Finanzierung auf ein zukunfts-sicheres Fundament zu stellen.







11. Oktober - Beim Kreisverpflegungszug der Feuerwehr in Apen haben wir uns über die Ausstattung für den Katastrophenschutz informiert.



11. Oktober - Gespräch über die aktuelle Flüchtlingsdebatte beim gemütlichen Kochabend des Jugendmigrationsprojektes AMIKO in Oldenburg.



12. Oktober - Gemeinsam mit dem SPD-Ortsverein Bad Zwischenahn habe ich den Kindergarten „Die Arche“ in Ofen besucht.



12. Oktober - Politischer Austausch beim Seniorennachmittag des Bahn-Sozialwerks im Bümmersteder Krug zu Themen wie Rente und Arbeit.



13. Oktober - Stippvisite bei der Hebammenzentrale in den Räumlichkeiten des Sozialdienstes katholischer Frauen (SKF) in Oldenburg.



25. Oktober - Zusammen mit der SPD Rastede habe ich den dort seit 47 Jahren ansässigen Elektronikhandel Gerd Borchers GmbH besucht.



24. bis 27. Oktober - Zusammen mit einer Besuchergruppe von politisch Interessierten aus der Region auf der Kuppel des Reichstagsgebäudes.



25. Oktober - Ortsbegehung des ehemaligen Bahnhaltepunktes Hahn-Lehmden mit dem SPD-Ortsverein Rastede.





# ZUKUNFTSDIALOG

## Oldenburger Jesper Kranich erlebt Politik in Berlin hautnah

Als diesjährigen Teilnehmer des „Planspiel Zukunftsdialog“ durfte ich Jesper Kranich in Berlin begrüßen. Der Oldenburger Abiturient, der sich sehr für Politik interessiert, nahm drei Tage lang am Programm des Planspiels teil, das die SPD-Bundestagsfraktion organisiert hat.

Zusammen mit zahlreichen anderen jungen, politisch interessierten Menschen zwischen 16 und 20 Jahren erlebte er hautnah, wie die parlamentarischen Prozesse im Deutschen Bundestag organisiert sind. Die Nachwuchspolitikerinnen und Nachwuchspolitiker haben in zugeteilten Fraktionen zu verschiedenen politischen Themen beraten und haben Konzepte

entwickelt, die sie abschließend präsentierten.

Ich freue mich, dass Jesper einen so detaillierten Einblick in die Arbeit des Deutschen Bundestages bekommen hat. Es ist eine tolle Gelegenheit, den Weg der Gesetzgebung transparent zu machen und junge Menschen für Politik zu begeistern.



# FÜR KINDERGÄRTEN MUSS GELD DA SEIN

## Besuch beim Kindergarten Ofen

Für die Arbeit der Kindergärten müssen die nötigen Spielräume in den öffentlichen Haushalten bestehen bleiben. Das ist das Fazit meines Besuchs beim evangelischen Kindergarten „Die Arche“ in Ofen. Beim Rundgang durch die Räumlichkeiten mit der Leiterin des Kindergartens, Sabine Hoeft-von Holt, und beim anschließenden Gespräch habe ich gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des SPD-Ortsvereins Bad Zwischenahn die Einrichtung kennengelernt.

Hier lernen 133 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren im täglichen spielerischen Austausch die Regeln unseres sozialen Miteinanders – und auch Kinder mit Behinderungen sowie Flüchtlingskinder sind

integriert. Träger ist die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ofen, die neben der „Arche“ auch Kindergärten in Heidkamp sowie Metjendorf (Gemeinde Wiefelstede) betreibt.

Klar ist aber auch, dass eine qualitativ hochwertige Betreuung und eine fundierte pädagogische Ausbildung Geld kosten. Dafür, dass die Länder und Kommunen die nötigen finanziellen Spielräume haben, setzt sich die SPD auf Bundesebene ein – etwa durch die Entlastung im Jahr 2014, die dem Land Niedersachsen die Bereitstellung einer „dritten Kraft“ in Kindertagesstätten ermöglicht hat. Auch in Zukunft darf eine hochwertige frühkindliche Erziehung nicht am Geld scheitern.

## VERANSTALTUNGSHINWEIS

### Diskussion: Gleiche Teilhabe, gleiche Chancen

*Was muss das neue Bundesteilhabegesetz leisten?*

Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der alle – egal ob mit oder ohne Behinderung – gleichberechtigt leben und teilhaben können. Ob auf der Arbeit, beim Wohnen oder in der alltäglichen Mobilität. Um das in die Wirklichkeit umzusetzen, berät der Bundestag derzeit das Bundesteilhabegesetz.

Um hierzu ins Gespräch zu kommen und Impulse, aber auch Kritik nach Berlin mitzunehmen, lade ich zu einer Diskussionsveranstaltung mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung der SPD-Bundestagsfraktion, **Kerstin Tack MdB**, ein:

**Mittwoch, den 16. November 2016,**

um **18.00 Uhr** im Café Herz

(Stedinger Straße 26, 26135 Oldenburg).

Anmeldungen nimmt mein Wahlkreisbüro in Oldenburg entgegen.

## DIREKT GEWÄHLT - DIREKT ANSPRECHBAR!

### Berliner Büro

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 - 227 72 800

Fax: 030 - 227 76 800

eMail: [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de)

### Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Huntestraße 23  
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 - 99 86 76 01

Fax: 0441 - 99 86 76 05

eMail: [wahlkreis@dennis-rohde.de](mailto:wahlkreis@dennis-rohde.de)

[www.dennis-rohde.de](http://www.dennis-rohde.de)  
[facebook.com/dennis.rohde](https://facebook.com/dennis.rohde)  
[twitter.com/dennisrohde](https://twitter.com/dennisrohde)